

Medienmitteilung

Zug, 24. Mai 2016

Alpine Select: Die Generalversammlung stimmt allen Anträgen und Empfehlungen des Verwaltungsrates zu

An der heute stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung haben die Aktionäre allen Anträgen und Empfehlungen des Verwaltungsrates so wie in der Einladung aufgeführt zugestimmt.

- Die Aktionäre genehmigten den Geschäftsbericht (Jahresrechnung und Konzernrechnung 2015) unter Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle, und der Vergütungsbericht 2015 wurde in einer Konsultativabstimmung gutgeheissen. Zudem wurde der Antrag, den Gewinn des Geschäftsjahres 2015 auf neue Rechnung vorzutragen genehmigt. Der Gewinnvortrag erhöhte sich dadurch auf CHF 135'294'381.
- Obwohl das angestrebte Performancezielband nicht erreicht wurde, hatte der Verwaltungsrat eine unveränderte Dividendenausschüttung von CHF 1.00 je dividendenberichtete Namensaktie vorgeschlagen. Dies auch angesichts mangelnder attraktiver Investmentopportunitäten in den Märkten und dem Wunsch des Verwaltungsrates, Kapital an die Aktionäre zurückzugeben. Die Generalversammlung ist diesem Argument gefolgt, und hat den Antrag auf Ausschüttung einer verrechnungssteuerfreien Rückzahlung aus „Reserve aus Kapitaleinlagen“ gutgeheissen. Die Dividende wird den Aktionären mit Ex-Datum 26. Mai 2016 (Auszahlungsdatum: 30 Mai 2016) ausbezahlt.
- Den Verwaltungsratsmitgliedern und der Geschäftsleitung wurde Décharge erteilt.
- Zudem wurden die Mitglieder des Verwaltungsrates und des Vergütungskomitees wie auch der unabhängige Stimmrechtsvertreter und die Revisionsgesellschaft alle für eine weitere Amtszeit von einem Jahr wiedergewählt. Auch wurde Raymond J. Bär als Präsident des Verwaltungsrates wiedergewählt.
- Die Aktionäre genehmigten eine maximale Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat von CHF 500'000 für die Amtszeit bis zur ordentlichen Generalversammlung im Jahre 2017 sowie eine maximal Vergütung von CHF 210'000 für die Geschäftsleitung und für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017.
- Aus regulatorischen Gründen ist der Rückkauf von eigenen Aktien unter dem laufenden Rückkaufprogramm auf 2'150 Aktien pro Handelstag limitiert. Der von den Aktionären an der heutigen Generalversammlung im Grundsatz genehmigte Aktienrückkauf ermächtigt den Verwaltungsrat im Jahr 2016 nach eigenem Ermessen rund 25% der ausgegebenen Aktien zurück kaufen zu können – sollte sich ein solcher Bedarf ergeben. Die so zurückgekauften Aktien wären dann im Rahmen einer Kapitalherabsetzung zu vernichten.

An der heutigen Generalversammlung waren 60.21% aller Aktien vertreten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Claudia Habermacher (chabermacher@alpine-select.ch) oder besuchen Sie unsere Website www.alpine-select.ch.



Über Alpine Select

Die Alpine Select AG ist eine Investmentgesellschaft mit Sitz in Zug, welche seit 1998 an der SIX Swiss Exchange kotiert ist. Sie bietet institutionellen und privaten Investoren die Möglichkeit, sich an einem breit diversifizierten Portfolio zu beteiligen. Die Gesellschaft pflegt einen aktiven Kontakt mit den Organen ihrer Beteiligungen und setzt sich konstruktiv für die Interessen ihrer Aktionäre ein. Alpine Select erhebt weder Verwaltungs- noch Performancegebühren. Die Aktien der Gesellschaft sind liquide und handeln immer nahe an ihrem Inneren Wert.